

Wein auf Bier das rat ich dir! Römisch-italienische Einsichten zum Reben- und Gerstensaft



Die alten Römer sahen im Biertrinker den verachtenswerten Barbaren. Tacitus schreibt über die Germanen: „Leistet man ihrer Trunksucht Vorschub und verschafft ihnen so viel, wie sie begehren, wird man sie gewiss nicht weniger leicht durch ihre Laster als mit Waffen besiegen.“ Cicero spricht von der *faex populi*, von Hefe und Abschaum des Volkes, weil vor allem die Unterschicht Bier trank. Gleichwohl werden die vielen Nichtitaliker im Heer, sei es in Germanien, Britannien oder Ägypten, der Kampfmoral wegen mit Bier versorgt. Ein Sprung nach vorn: Francesco Peroni gründete 1846 seine bekannte Brauerei. Ein massiver Aufschwung im Bierkonsum der Italiener vollzog sich dann in den 1950er Jahren. Das Bier wurde nun zum Symbol einer neuen urbanen Lebensweise. Die Werbung verhiess: „Auch für alte Menschen, Frauen und Jugendliche hervorragend geeignet.“ Der Referent Dr. Wolfgang Steffel greift auch zur Mandoline und spielt Vivaldi-Variationen und romantische Klassiker von Rossini bis Puccini. Das Restaurant zeigt innen wie außen Spuren seiner Geschichte als frühere Dreifaltigkeitskapelle.

Samstag, 5. November 2022

Restaurant „Mommo's Pasta & Pizza“, Frauenstraße 30, Ulm

17.30 Ankommen, 18.00 Vortrag zur Einführung,

Verkostung italienischer Biere, Abendessen, Ausklang bei Wein



Teilnahme kostenlos. Getränke und Speisen auf eigene Rechnung. Anmeldung beim Katholischen Dekanat Ehingen-Ulm, bis 3.11. per Tel.: 0731/9206010, bis 4.11. per E-Mail: dekanat.eu@drs.de